

Energieholz aus Plantagen – Ernte und Bereitstellung von Hackschnitzeln

Kurzumtriebsplantagen werden je nach Produktionsziel in Rotationsdauern von 3 bis 20 Jahren beerntet. Die Kosten für Ernte und Bereitstellung der Hackschnitzel fallen im Gegensatz zu denen für die Anlage bzw. Rodung der Plantage wiederholt an. Eine dementsprechend höhere Aufmerksamkeit muss den Verfahrensvarianten zur Ernte und Bereitstellung sowie den zugehörigen Kosten und Leistungen gelten. Aus dem Betrachten der prinzipiellen verfahrenstechnischen Möglichkeiten und der Diskussion ihrer Vor- und Nachteile einschließlich der Kosten lassen sich Vorzugslösungen ableiten. Das gilt insbesondere für Entscheidungen, ungebrochene oder gebrochene Verfahren anzuwenden oder zur Gestaltung der Zwischenlagerung am Ort der Bereitstellung. Bei dem Produktionsziel "Hackschnitzel zur energetischen Nutzung" erreicht die ungebrochene Verfahrenslinie mit selbstfahrenden landwirtschaftlichen Häckslern in den beschriebenen Untersuchungen das beste Ergebnis. Darüber hinaus ergeben sich weitere Vorteile, wenn für die Dauer der Hackschnitzel-Zwischenlagerung am Feldrand eine Trocknung mittels Dombelüftungsverfahren erfolgt und damit der Hackschnitzel-Heizwert deutlich erhöht werden kann.

Angaben zum Autor:

PD Dr.-Ing. habil. Werner Große
TU Dresden
Institut für Internationale Forst- und Holzwirtschaft Tharandt
Tel.: 0351 – 463312-75 / ...-87
grosse@forst.tu-dresden.de